

## **Protokoll der DQHA-Jahreshauptversammlung 2013**

**Tagungsort:** Sporthotel Großwallstadt, Am Neubergsweg 6-10, 63868 Großwallstadt

**Datum:** Samstag, 13. April 2013

**Beginn:** 13.05 Uhr

**Ende:** 19:55 Uhr

**Anwesende:** 37 stimmberechtigte Mitglieder, 2 Gäste

**Protokollführerin:** Julia Großmann

### **Tagesordnung:**

#### **1. Begrüßung durch Hubertus Lüring und Totengedenken**

Der 1. Vorsitzende Hubertus Lüring begrüßte um kurz nach 13 Uhr die 38 Anwesenden und stellte die Tagesordnung, die ordnungsgemäße Berufung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Er entschuldigte Schatzmeister Bernhard Flesch und Beiratssprecher Reinhard Rekers, die beide krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnten, und Jugendobmann Markus Bingel, der wegen einer Familienfeier fehlte. Für die verstorbenen Mitglieder wurde eine Schweigeminute eingelegt.

#### **2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2012 und Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 23.02.2013 – beide genehmigt**

Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2012:  
(36 Stimmberechtigte)

dafür: 36, dagegen: 0, Enthaltungen: 0

Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls der Außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 23.02.2013 (36 Stimmberechtigte)

dafür: 33, dagegen: 0, Enthaltungen: 3

#### **3. Berichte des 1. Vorsitzenden Hubertus Lüring und des 2. Vorsitzenden Uwe Stedronsky**

Hubertus Lüring berichtete von einem arbeitsintensiven letzten Jahr, um die DQHA weiter nach vorne zu bringen. Der 2. Vorsitzende Uwe Stedronsky sprach noch einmal die Dringlichkeit der von ihm eingereichten Anträge an. Diese wurden bereits sicherheitshalber vor der außerordentlichen Mitgliederversammlung eingereicht. Er sprach auch die Unverständlichkeit der Klage eines Mitglieds gegen diese Versammlung im Februar an, was einige Probleme verursacht hat. Deswegen steht die Annahme der Zuchtbuchordnung und des Ursprungszuchtbuchs auf der JHV noch einmal zur Abstimmung. Herr Stedronsky betonte, dass er sich ein „Wir“ unter den Mitgliedern wünscht und einen Rückhalt dieser für den Verband.

Aufgrund der ausführlichen Erläuterungen des 2. Vorsitzenden stellte der erste Vorsitzende den Antrag zur Tagesordnung, die Abstimmung über die beiden Satzungsänderungsanträge von Herr Stedronsky (TOP 10 3) und 4)) betreffend die Zuchtbuchordnung und die Grundsätze des Ursprungszuchtbuchs vorzuziehen und in offener Wahl jetzt darüber abzustimmen. Die anwesenden Mitglieder waren einstimmig für ein Vorziehen sowie für eine offene Wahl.

### **Satzungsänderungsantrag 10,3) – einstimmig angenommen**

Die Mitgliederversammlung der DQHA beschließt die Zuchtbuchordnung (§ 3.2 der Satzung) in der unveränderten Fassung, welche auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 23.02.2013 in Bad Soden vorgestellt wurde.

Abstimmung(36 Stimmberechtigte):

dafür: 36, dagegen: 0, Enthaltungen: 0

### **Satzungsänderungsantrag 10.4) – angenommen**

Die Mitgliederversammlung der DQHA beschließt die Grundsätze des Ursprungszuchtbuches in der unveränderten Fassung, welche auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 23.02.2013 in Bad Soden vorgestellt wurde.

Abstimmung (36 Stimmberechtigte):

dafür: 33, dagegen: 0, Enthaltungen: 3

## **4. Kassenbericht von Bernhard Flesch**

Durch eine krankheitsbedingte Abwesenheit von Herr Flesch übernahm Hubertus Lüring das Wort und stellte gemeinsam mit Frau Heyne (Buchhaltung DQHA) den Kassenbericht vor. Das Kostenmanagement wurde verbessert und so konnte ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Auch die Mitgliederzahlen steigerten sich in 2012 weiter. Durch vermehrte Aktivität im Zuchtbereich (Ministerientreffen, Richterausbildung, Equidenpassschulung, Rückrufaktion Equidenpässe etc.) waren im letzten Jahr erhöhte Investitionen erforderlich. Ebenso verursachte der Ausfall des Cuttings auf der Q12 eine deutliche Mehrbelastung. Durch diesen hohen Kostenfaktor wird auf der Q13 kein Cutting stattfinden. Die Futurity und Maturity in diesem Bereich werden in ein anderes Turnier ausgelagert. Klaus Wichtmann und Birgitta Breuer-Kreischer meldeten sich zu Wort und diskutierten gemeinsam mit dem Vorstand über zukünftige Verbesserungen. Anschließend führte Frau Heyne ihre Ausführungen fort. Der Bereich Messe & Marketing verursachte 2012 weniger Ausgaben, dadurch dass keine Equitana und Americana stattfand. In 2013 muss durch die Teilnahme an diesen Messen wieder ein höheres Budget eingeplant werden. Als Fazit gab sie eine Weiterführung des Kostenmanagements und Optimierung des Zuchtbetriebs.

## **5. Bericht der Kassenprüfer Frank Kathmann und Heinz Werz mit Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012 – DQHA Vorstand für das Geschäftsjahr 2012 entlastet**

Heinz Werz bescheinigte der Buchhaltung der DQHA durch die Kassenprüfung eine ordnungsgemäße Buchführung. Alle Belege und Quittungen für Buchungen sind vorhanden. Die einzelnen Buchungen sind nachvollziehbar. Die Buchhaltung findet sich in einem tadellosen Zustand und die Kassenprüfer empfehlen eine Entlastung des

Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012,  
Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes: (36 Stimmberechtigte)  
dafür: 30, dagegen: 0, Enthaltungen: 6 (DQHA Vorstand)

## **6. Wahl eines Kassenprüfers**

Heinz Werz (*Hahnenberg 14, 42477 Radevormwald*) bleibt für ein weiteres Jahr Kassenprüfer. Dazu muss ein zweiter Kassenprüfer gewählt werden. Jörg Junker aus Rheinland-Pfalz wurde vorgeschlagen und stellte sich kurz vor. Zusätzlich wurde Klaus Wichtmann vorgeschlagen. Durch eine Wortmeldung (Birgitta Breuer-Kreischer) wurde eine geheime Wahl durchgeführt. Das Ergebnis fiel auf Jörg Junker (*Grundhof 2, 56288 Laubach*) als 2. Kassenprüfer und Klaus Wichtmann als Ersatzprüfer für das Geschäftsjahr 2013

Abstimmung (36 Stimmberechtigte)

Jörg Junker: 23 Stimmen, Klaus Wichtmann: 11 Stimmen, Enthaltungen: 2

Herr Junker nahm als 2. Kassenprüfer und Herr Wichtmann als Ersatzprüfer die Wahl an.

## **7. Bericht des International Directors Ullrich Vey und der AQHA Direktoren von der AQHA Convention**

Anschließend ergriff Ullrich Vey, der im Nominations & Credential Committee sitzt, das Wort und berichtete von der diesjährigen AQHA Convention. Er stellte das neue AQHA Executive Committee vor und gab einen Überblick über die aktuelle Anzahl der AQHA Mitglieder in Deutschland, die relativ stabil blieb. Einen Anstieg konnte bei den Lifetime-Memberships erzielt werden. Die Population von American Quarter Horses in Deutschland ist weiterhin gestiegen auf 35.807 Pferde. Die Eigentümerwechsel sind leicht zurückgegangen ebenso wie die Ex- und Importe. Die Neuregistrierungen konnten wieder deutlich zulegen im Vergleich zum vergangenen Jahr.

Die weiteren Direktoren berichteten anschließend innerhalb ihrer Ausschuss-Präsentationen von der Convention.

## **8. Bericht des Beiratssprechers Reinhard Rekers**

Reinhard Rekers konnte aus gesundheitlichen Gründen ebenfalls nicht an der Versammlung teilnehmen. Günther Schmidt vertrat ihn und präsentierte die News und Aktivitäten aus den Regionalgruppen. Besonders betonte er die Jugendarbeit und vor allem den im Herbst stattfindenden DQHA Youth Team Cup, der als Jahresabschluss ein Highlight für viele junge Reiter und Reiterinnen werden wird. Er bedankte sich auch für das große Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer in den einzelnen Bundesländern, was anschließend Hubertus Lüring noch einmal aufgriff und ebenfalls seinen Dank aussprach. Albert Wagner stellte danach die Zuchtarbeit der Regionalgruppe Bayern vor, die dem dortigen Vorstand besonders am Herzen liegt.

## **9. Berichte der Ausschüsse:**

### **9.1 Zuchtausschuss**

Zu Beginn griff Zuchtobmann Markus Rensing noch einmal die AQHA Convention auf und berichtete von Neuerungen und aktuellen Zahlen aus seinem Stud Book and Registration Committee. Anschließend ging er zur Präsentation des DQHA Zuchtbereichs über. Er berichtete von einem turbulenten Jahr und die Erhöhung der zuchtbezogenen Aktivitäten. Ein Ausblick informierte die Teilnehmer über die Veranstaltungen und Planungen in 2013. In diesem Zusammenhang erhielten zwei der drei neuen Zuchtrichter ihre Urkunde. Horst Müller und Elisabeth Kless freuten sich über diese Auszeichnung. Robert Overbeek konnte leider nicht vor Ort sein. Die Zuchtleiterin Romy Althaus führte die Präsentation fort und stellte die Planungen für die Zuchtschauen 2013 vor, die alle als kombinierte Schauen abgehalten werden, um den größtmöglichen Service zu bieten. Die Hengstkörung wird am 25.10.2013 im Rahmen der Q13 in Rieden-Kreuth stattfinden. Beide Referenten dankten am Ende ihrer Reden noch Dr. Bärbel Klein für Ihre tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung.

### **9.2 Sportausschuss**

DQHA Sportobfrau Michaela Kayser berichtete ebenfalls eingangs von der AQHA Convention und ihrem Shows & Professional Horsemen Committee (Western & Timed Events Subcommittees). Ein Schwerpunkt war „Animal Welfare“ und in diesem Zusammenhang der Umgang mit dem Pferd, Medikation und das gestiegene Bewusstsein dafür in der Branche. Auch das Leveling Program soll weiterentwickelt werden. Für dessen bestmögliche Organisation kümmert sich die Blue Ribbon Task Force. Neben der erfolgreich eingeführten Ranch Horse Pleasure, für die eine Junior und Senior Klasse geplant ist, wird mit der Ranch Horse Trail eine weitere neue Klasse eingeführt. In dem Committee wurden während der Convention insgesamt 65 Regeländerungsanträge besprochen. Für einen besseren Überblick des neuen Leveling Programs hatte zudem Eva Gebhard eine Präsentation vorbereitet und zeigte die wissenswerten Einzelheiten auf. Auch das Konzept der neuen DQHA Direkt Shows wurde erläutert, das vor allem für Turniereinsteiger und gelegentliche Turnierreiter eine sehr gute Alternative darstellt. Bereits mit wenigen Turnieren können hier Erfolge erzielt werden. Klaus Wichtmann gab den zusätzlichen Arbeitsaufwand der Speicherung der Daten zu Bedenken. Die Mitglieder diskutierten über Vor- und Nachteile des neuen Showformats und wie dieses zum Erfolg geführt werden kann.

### **9.3 Jugendausschuss**

Albert Wagner vertrat den verhinderten DQHA Jugendobmann Markus Bingel. Der European Youth Team Cup wird teilweise class in class und im Rahmen der Europameisterschaft der American Quarter Horses im August 2013 veranstaltet. Eine Teilnahme des deutschen Teams ist aus verschiedenen Gründen noch fraglich und wird noch besprochen. Im Oktober stellt der bereits angesprochene DQHA Youth Team Cup wieder ein Höhepunkt für die Jugendlichen aller Bundesländer dar und war in 2012 ein großer Erfolg.

## 10. Satzungsänderungsanträge

### **1) Antrag auf sofortige Wahl eines „SSA Futurity-Ausschusses“**

*(3 Mitglieder) mit einem Sitz im Vorstand (alle sonstigen Rechte und Pflichten usw. analog zum Zuchtausschuss) eingereicht von Klaus Wichtmann*

zurück gezogen

Die Teilnehmer halten die mit dem Antrag verfolgte Zielvorstellung grundsätzlich für begrüßenswert. Daher sei die Idee auch grundsätzlich zu unterstützen. Allerdings müsste hierfür die Satzung in mehreren Punkten geändert werden, u.a. deshalb, weil mit dem Antrag die zusätzliche Schaffung eines neuen Vereinsorgans angestrebt werde, das analog zum Zuchtausschuss (mit Sitz im geschäftsführenden Vorstand) zu sehen sei. Die Amtszeit der Ausschüsse, gerade auch die des Zuchtausschusses, sei aber satzungsgemäß an die Amtszeit des Vorstandes gekoppelt. Daher wurde Einvernehmen dahingehend erzielt, die mit der Weiterverfolgung des Antrages einhergehenden satzungsbedingten Fragestellungen bis zu nächsten JHV vertiefend abzuklären.

Um dem wichtigen Anliegen in der Sache bereits jetzt vermehrt Rechnung tragen zu können, wurde einstimmig beschlossen, dass ab sofort eine Arbeitsgruppe (Klaus Wichtmann, Paul Wiethoff, Markus Rensing) gebildet wird, die sich dieser Aufgabenstellung annimmt. Abhängig von deren Erfahrungswerten soll das ursprüngliche (förmliche) Ziel des Antrages gegebenenfalls dann zur JHV 2014 erneut angegangen werden.

### **2) Antrag auf die Verringerung der Mitglieder in den Ausschüssen**

*(Zucht- und Sportausschuss) auf drei Mitglieder (würde mit der Neuwahl in zwei Jahren in Kraft treten) eingereicht von Klaus Wichtmann*

zurück gezogen

Dr. Matthias Gräber gibt zu bedenken, dass die Manpower benötigt wird und dass jedes Ausschussmitglied mit seinem normalen Beruf und diesem Amt ausgelastet ist. Eine Reduzierung würde die Arbeit von jedem Einzelnen deutlich erhöhen.

Klaus Wichtmann meint, dass drei Personen schneller agieren können und damit produktiver sind.

Nach Diskussion wurde der Antrag zurückgezogen, da satzungsgemäß bereits jetzt grundsätzlich die Möglichkeit besteht, 3-5 Mitglieder zu wählen und somit ohnehin flexibel entschieden werden kann.

### **3) Bestätigung/Abstimmung über den Beschluss zur Zuchtbuchordnung**

der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 23.02.2013 in Bad Soden

vorgezogen und einstimmig angenommen

### **4) Bestätigung/Abstimmung über den Beschluss über das Ursprungszuchtbuch**

der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 23.2.2012 in Bad Soden

vorgezogen und einstimmig angenommen

## 11. Sonstige Anträge

### **1) Antrag einer zusätzlichen Futurity/Maturity Klasse bei der Haupt- sowie den Regionenfuturities - angenommen**

(§2, Performance im Fut/Mat Handbuch)

Ergänze: Ranch Horse Pleasure Futurity (3 + 4 jährige Pferde)

Ergänze: Ranch Horse Pleasure Maturity (5 + 6 jährige Pferde)

Eingereicht von Birgitta Breuer-Kreisler

**Abstimmung (37 stimmberechtigte):**

dafür: 35, dagegen: 0, Enthaltungen: 2

Abstimmung, ob die Klasse bereits ab 2013 eingeführt wird:

dafür: 36, dagegen: 0, Enthaltungen: 1

### **2) Antrag auf Änderung des Futurity/Maturity Handbuchs, bei den Weanling Klassen dürfen Mutterstuten mit in die Halle. - abgelehnt**

(G. Besondere Durchführungsbestimmungen, 7. Class Routine, 3.)

Streiche: In den Weanling Halter (stallion/mare: early/late) Klassen dürfen die Mutterstuten **nicht mit** in die Halle.

Ergänze: In den Weanling Halter (stallion/mare: early/late) Klassen dürfen die Mutterstuten **mit** in die Halle, sofern die Stuten gut handelbar sind und keine Gefahr für andere darstellen. Eingereicht von Birgitta Breuer Kreisler

**Abstimmung (35 Stimmberechtigte)**

dafür: 1, dagegen: 19, Enthaltungen: 15

### **3) Antrag auf Ergänzung der Futurity/Maturity Regeln (§1 Futurity/Maturity Handbuch und Regionen Futurity/Maturity Handbuch)**

Ergänze: Möglichkeit zur Einbezahlung von Fohlen, wenn sie 2 Jahre vor ihrem Geburtsjahr in der SSA einbezahlt worden sind. Eingereicht von Brigitta Breuer-Kreisler

zurück gezogen

### **4) Antrag auf Änderung der SSA Regeln §6 Nomination Fee und Futurity/Maturity Handbuch §1 Absatz 6 - einstimmig angenommen**

Streiche: Für die Berechtigung zum Start in der DQHA SSA Futurity/Maturity wird je nach Alter eine Nomination Fee erhoben. Die Höhe der Fee wird jährlich vom DQHA Vorstand vorgeschlagen und von der DQHA Mitgliederversammlung für das nächste Jahr verabschiedet.

Ergänze: Für die Berechtigung zum Start in der DQHA SSA Futurity/Maturity wird je nach Alter eine Nomination Fee erhoben. Die Höhe der Fee wird vom DQHA Vorstand vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung für das nächste Jahr verabschiedet (ergänzt). Wird vom DQHA Vorstand keine Änderung der Gebühren vorgeschlagen, bleiben die Gebühren unverändert. Eingereicht durch Hubertus Lüring

**Abstimmung (35 stimmberechtigte)**

dafür: 35, dagegen: 0, Enthaltungen: 0

### **5) Antrag zur Ergänzung der Regionen Futurity/Maturity Regeln (C Besondere Turnierbestimmungen) - einstimmig angenommen**

Ergänze als Punkt 7: Der Hengsthalter sowie der Ersteigerer können je einen

Nachkommen kostenlos auf einer Regionen Futurity/Maturity Klasse vorstellen. In diesem Falle ist der Nennung der Freistart-Gutschein beizulegen.

Alle nachfolgenden Punkte unter C rücken dadurch eine Ziffer nach hinten. Eingereicht durch Markus Rensing

Abstimmung (35 stimmberechtigte)

dafür: 35, dagegen: 0, Enthaltungen: 0

**6) Information und Antrag auf Einführung des Breeders Referral Programmes in Bayern (bei Bedarf auch bundesweit) - angenommen für Testjahr in Bayern**

Eingereicht von Antonia Prohaska

Antonia Prohaska erläutert die Eckpunkte des Programms. Horst Müller möchte bei einer Zustimmung zur Einführung, dass es bundesweit eingeführt wird. Weitere Wortmeldungen erfragen noch Einzelheiten zu dem Programm wie die Qualifikation der Prüfer, einzelne Kategorien, Finanzierung etc., die umfangreich auf Vor- und Nachteile diskutiert wurden.

Hubertus Lüring schlägt nach Bedenken der Mitglieder einen 1-jährigen Testlauf in Bayern vor, Abstimmung darüber:

Abstimmung (32 Stimmberechtigte)

dafür: 19, dagegen: 5, Enthaltungen: 8

**7) Diskussion und Abstimmung darüber, ob zukünftig die jährliche Convention mit Ball abwechselnd in den 4 Regionen Süd, Ost, Nord, West stattfinden soll.**

Sofern eine Region nicht zur Ausrichtung bereit ist, wird diese an die nächste Region weitergegeben. Eingereicht durch Günter Th. Fischer

zurück gezogen

Jeder kann sich bewerben und anhand der Bewerbungen wird ausgewählt. Ein fester Rhythmus wird als nicht durchführbar erachtet, da die meisten Regionen mit einer solchen Organisation überfordert wären.

**8) Diskussion und Abstimmung darüber, ob zukünftig die jährliche Jahreshauptversammlung ebenfalls nacheinander in den vier Regionen Süd, Ost, Nord, West stattfinden soll.** Eingereicht durch Günter Th. Fischer

zurück gezogen

Die JHV soll jährlich zentral abgehalten werden, damit jeder die Möglichkeit hat jedes Jahr daran teilzunehmen ohne durch ganz Deutschland anreisen zu müssen.

**9) Diskussion und Abstimmung darüber, ob zukünftig ein professioneller Geschäftsführer die Geschicke der DQHA mit über 6.000 Mitgliedern leiten soll und Präsident und Vizepräsident zukünftig für repräsentative Aufgaben zur Verfügung stehen sollen und z.B. einem Art „Aufsichtsrat“ mit 3 weiteren Mitgliedern vorstehen. – umformuliert angenommen**

Eingereicht durch Günter Th. Fischer

Nach eingehender Diskussionen formulierte Uwe Stedronsky den Antrag um:

Der Vorstand wird gebeten nach Wegen zu suchen, je nach finanzieller Möglichkeit des Verbandes einen professionellen Geschäftsführer für die DQHA einzustellen.

Abstimmung (26 Stimmberechtigte)

dafür: 19, dagegen: 0, Enthaltungen: 7

**10) Diskussion und Abstimmung darüber, ob das Quarter Horse Journal zukünftig noch als Vereinsmedium dienen soll.**

Eingereicht durch Günter Th. Fischer

zurück gezogen

Das QHJ wird gemeinsam mit dem DQHA Vorstand über Verbesserungen beraten.

**12. Verschiedenes**

Frau von der Osten-Sacken erinnert an SSA-Urkunden und den Premium-Status für unterschiedlich lange Zugehörigkeit der Hengste zu dem Programm.

Anschließend beendete DQHA Präsident Hubertus Lüring die Veranstaltung und wünschte allen eine gute Heimreise.

Aschaffenburg 17. April 2013

---

Julia Großmann  
Protokoll

---

Hubertus Lüring  
1. Vorsitzender DQHA